

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Stadtvertretung**  
**am 27. Juni 2019 im Sitzungssaal des Rathauses**  
**(6. Sitzung)**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.20 Uhr

**Anwesend waren:**

a) **von der Stadtvertretung**

**als Vorsitzende:**

Frau Bürgervorsteherin Petra Kowoll

**als Mitglieder:**

Herr Erster Stadtrat Folkert Loose

Herr Stv. Gottfried Grönwald

Herr Stv. Helmut Gideon

Herr Stv. Frank Bormann

Herr Stv. Manfred Ebken

Herr Stv. Karl-Heinz Grell

Herr Stv. Rainer Henke

Frau Stv. Ilse Hoffmann-Röhr

Herr Stv. Robert Karsten

Herr Stv. Florian Kinnert

Herr Stv. Philip Knorr

Herr Stv. Holger Mikolajczak

Frau Stv. Christine Möhlmann

Herr Stv. Günter Möhlmann

Herr Stv. Gerd Panitzki

Frau Stv. Jasmin Path

Herr Stv. Georg Rehse

Frau Stv. Monika Rübenkamp

Herr Stv. Simon Schulz

Frau Stv. Monika Steuck

Frau Stv. Teegen

Herr Stv. Zimmer

b) **von der Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Müller

Herr Schütt

Frau Dost

Herr Maurer

Herr Pfündl

Herr Röbig

Herr Hanne

Herr Rieck zugleich als Protokollführer

c) **Seniorenbeirat**

Herr Hans-Peter Schlumbohm

d) **Behindertenbeauftragter**

Herr Dr. Axel Zander

- e) **Zahl der Zuhörer/innen:** 21
- f) **Zahl der Pressevertreter:** 2
- g) **Entschuldigt fehlten:**  
Frau Stv. Nicole Ebken  
Herr Stv. Peer Hansen  
Herr Stv. Frank-Nikolaus Rickert

### **Tagesordnung:**

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Wahlen zu den Ausschüssen; hier: Hauptausschuss
7. Wahl einer/-s Vorsitzenden für den Hauptausschuss
8. Wahl und Verpflichtung einer/eines zweiten Stellvertretenden der Bürgervorsteherin
9. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Heiligenhafen
10. Zustimmung zur Wahl des 2. stellv. Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Heiligenhafen gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes
11. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG in Schleswig-Holstein
12. Wiederherstellung des Badestrandes und Bühnenbau auf dem Steinwarder; hier: Bühnenbau
13. Durchführung des Stadtverkehrs; hier: Teilweise Übernahme der Kosten des Stadtverkehrs
14. Über- u. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
15. Jahresabschluss der HVB - Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31.12.2018
16. Antrag der Einzelvertreterin von B90/Grüne Frau Stv. Hoffmann-Röhr; hier: Freier Eintritt für alle Besucher des Heimatmuseums Heiligenhafen
17. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Antrag zur Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zum 1.1.2020
18. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BfH, FDP, Bündnis90/Die Grünen sowie Frau Stv. Hoffmann-Röhr; hier: Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft
19. Anfragen und Verschiedenes

### **Zu TOP 1      Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellte fest, dass 23 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung somit beschlussfähig ist. Frau Stv. Ebken, Herr Stv. Hansen sowie Herr Stv. Rickert fehlen entschuldigt.

## **Zu TOP 2      Genehmigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende teilte mit, dass der ursprünglich vorgesehene TOP 14 „Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Fährhaus zum Fährbetrieb auf dem Binnensee“ von der Tagesordnung zu nehmen ist, da aufgrund des Beschlusses im Stadtentwicklungsausschuss zunächst die Bewertungen des Projektbeirates zum integrierten Stadtentwicklungskonzept abzuwarten sind.

Weiterhin wird der Tagesordnungspunkt „Anfragen und Verschiedenes“ als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

## **Zu TOP 3      Einwohnerfragestunde**

Anregungen und Fragen eines Einwohners zur zukünftigen Ausrichtung des Heimatmuseums Heiligenhafen wurden zur Kenntnis genommen und durch Herrn Stv. Panitzki beantwortet.

Herr Niclas Boldt bat um Protokollierung seiner Fragen zur Wiederherstellung des Badestrandes und Bühnenbau auf dem Steinwarder und trug diese im Anschluss vor. Dieser Fragenkatalog ist diesem Protokoll in der Anlage beigelegt.

1. Wer hat beraten und empfohlen, aus dem zugrundeliegenden Konzept des Ing.-Büro Mohn nun allein diese Variante auszuwählen, wo doch ein Konzept eine ganzheitliche Bestandsaufnahme und Ausführungsbeschreibung erfordert und somit der zu treffende Beschluss unvollständig und somit (nicht nur potentiell ...) ohne die erhoffte "nachhaltige Wirkung" bleiben wird?

Die Vorsitzende führte hierzu aus, dass die Bestandsaufnahme aufgrund des durchgeführten Monitorings erfolgt ist sowie die Empfehlungen des Ingenieurbüros Mohn auch dem Landesbetrieb für Küstenschutz übermittelt wurden.

2. Verlassen sich die Stadtverordneten heute allein auf die Ausführungen des Ing.-Büro Mohn, auf ihre eigene Meinung, oder auch auf externen Rat unbeteiligter Dritter? Wenn ja, wer ist da konkret zu benennen? Sind deren Expertisen dann auch belastbar?

Die Vorsitzende führte hierzu aus, dass die Expertisen von Herrn Prof. Dr. Peter Fröhle ebenfalls berücksichtigt wurden.

3. Wie kann es sein, dass heute ggfls. auch die Mitglieder des Aufsichtsrates der HVB womöglich noch zustimmend zu der hier angegriffenen Beschlussvorlage als Mandatsträger innerhalb der Stadtvertretung an der Abstimmung teilnehmen dürfen, nur um dann voraussichtlich schon im kommenden Jahr —wenn die zu erweiternden Testbuhnen den neuerlichen massiven Sandverlust nicht verhindern konnten— die Stadt nach vorstehendem Muster in Regress nehmen zu wollen, damit aus Geldern der Einwohnerschaft ein drittes Mal in kurzer Folge der Strand aus touristischer Notwendigkeit saniert werden kann?

Herr Stv. Gideon führte aus, dass eine getrennte Betrachtungsweise zwischen Bühnenbau und Binnensee-Südufer wünschenswert wäre und kein Zusammenhang erkennbar sei.

Anregungen eines Einwohners zum Beschluss der Stadtvertretung über den Verzicht auf eine Ausrichtung der Landesgartenschau, zum geplanten Fährbetrieb auf dem Binnensee sowie zum Zustand der öffentlichen WC-Anlagen wurden zur Kenntnis genommen.

#### **Zu TOP 4      Einwendungen gegen die Niederschrift**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 28. März 2019 (5. Sitzung) lagen nicht vor.

#### **Zu TOP 5      Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es lagen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

#### **Zu TOP 6      Wahlen zu den Ausschüssen; hier: Hauptausschuss**

Die freie Wahlstelle im Hauptausschuss wird auf Vorschlag der CDU-Fraktion mit Herrn Stv. Philip Knorr besetzt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

#### **Zu TOP 7      Wahl einer/-s Vorsitzenden für den Hauptausschuss**

Die Wahl der/des Vorsitzenden des Hauptausschusses wurde wie folgt vorgenommen:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion:    Vorsitzender Hauptausschuss: Herr Stv. Gerd Panitzki  
SPD-Fraktion verzichtet auf das Vorschlagsrecht für eine/-n stellv. Vorsitzende/-n

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion:    stellv. Vorsitzender Hauptausschuss: Herr Stv. Philip Knorr

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 8      Wahl und Verpflichtung einer/eines zweiten Stellvertretenden der Bürger-  
vorsteherin**

Herr Stv. Robert Karsten wurde von der SPD-Fraktion vorgeschlagen und zum zweiten Stellvertre- tenden der Bürgervorsteherin gewählt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 9      3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwoh-  
nungssteuer in der Stadt Heiligenhafen**

Die vorgelegte 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungs- steuer in der Stadt Heiligenhafen wird beschlossen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 10      Zustimmung zur Wahl des 2. stellv. Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr  
der Stadt Heiligenhafen gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes**

Der Wahl des Feuerwehrkameraden Andreas Klöpfer zum zweiten stellv. Wehrführer der Freiwilli- gen Feuerwehr der Stadt Heiligenhafen wird hiermit gemäß § 11 Abs. 3 des Gesetzes über dne Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren zugestimmt.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 11      Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG in Schleswig-Holstein**

Der Lärmaktionsplan vom 03.12.2015 wird beschlossen. Eine entsprechende Berichterstattung ist an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung zu über- senden.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 12      Wiederherstellung des Badestrandes und Bühnenbau auf dem Steinwarder;  
hier: Bühnenbau**

Der Umsetzung des Konzeptes für den Bühnenbau vor der Hochwassersaison 2019/2020 wird zugestimmt.

Die Projektleitung erfolgt durch die HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG.

Die notwendigen Haushaltsmittel aufgrund der Vereinbarung vom 04.04.2019 zur Wiederherstellung des Badestrandes sowie zur Verlängerung der Testbühnen sind im I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2019 bereitzustellen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	20
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

**Zu TOP 13      Durchführung des Stadtverkehrs; hier: Teilweise Übernahme der Kosten  
des Stadtverkehrs**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der HVB einen Dienstleistungsvertrag zur Übernahme der Kosten des Stadtbusverkehrs abzuschließen.

Dabei sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

- Beginn des Vertrages 01.01.2019,
- Aufteilung der Kosten im Verhältnis der Nutzung mit und ohne touristischem Hintergrund (OstseeCard-Nutzer),
- Jährliche Feststellung der tatsächlichen Kosten und der Nutzungsverteilung nach Punkt 2.
- Die Zahlung erfolgt in monatlichen Abschlägen analog der Vereinbarung zwischen HVB und dem Kreis Ostholstein in 11 gleichen Monatsraten. Für 2019 wird als Basis der Durchschnitt der letzten 5 Jahre (s. Variante 3) für die monatlichen Zahlungen angesetzt.
- Bis 31.03. des Folgejahres erfolgt der Spitzausgleich auf Basis der tatsächlichen Werte des Vorjahres und eine Anpassung der Raten auf das Vorjahresergebnis.

Der Bürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung für die Einstellung des Stadtbusverkehrs zum 31.12.2021 zu stimmen.

Die Geschäftsführung der HVB wird beauftragt, den Vertrag mit dem Kreis-Ostholstein zum 31.12.2021 zu kündigen und ein Anschlusskonzept für die Durchführung des Stadtverkehrs in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung zu erarbeiten.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

#### **Zu TOP 14      Über- u. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie die nach § 65 Abs. 4 GO getroffene Eilentscheidung werden zur Kenntnis genommen.

#### **Zu TOP 15      Jahresabschluss der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31.12.2018**

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, der mit einem Jahresfehlbetrag von 54,95 € und einem Eigenkapital von 33.142,73 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 54,95 € ist gemeinsam mit dem Gewinnvortrag von 8.197,68 € auf die neue Rechnung vorzutragen.
4. Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

#### **Zu TOP 16      Antrag der Einzelvertreterin vom Bündnis 90/Die Grünen, Frau Stv. Ilse Hoffmann-Röhr**

Der Eintritt in das Heimatmuseum Heiligenhafen wird ab 01.04.2020 zum Saisonbeginn für alle Besucher gebührenfrei.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 17      Antrag der SPD-Fraktion; hier: Antrag zur Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zum 1.1.2020**

Die Satzung der Stadt Heiligenhafen über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragsatzung) wird wie folgt angepasst:

Ab 01.01.2020 werden keine Beiträge erhoben.

Die übrigen Bestimmungen werden nicht geändert.

Der Fachbereich 4 der Verwaltung wird bis Mitte September des Haushaltsjahres aufgefordert, für den darauffolgenden Haushalt den städtischen Gremien eine Planung vorzulegen.

Sie sollten sich an der Priorität der vorliegenden Sanierung des maroden Abwassersystems und deren Ertüchtigung orientieren.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 18      Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BfH, FDP, Bündnis90/Die Grünen sowie Frau Stv. Hoffmann-Röhr; hier: Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft**

1. Die Stadtvertretung beabsichtigt die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft.
2. Die Stadtvertretung ist der Auffassung, dass die Voraussetzungen nach § 101 Abs. 1 und 102 Abs. 2 GO für die Gründung der Wohnungsbaugesellschaft bereits erfüllt sind oder erfüllbar sind.
3. Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung den gemäß § 102 Abs. 1 GO erforderlichen Bericht bis zum 15.08.2019 vorzulegen.
4. Die Stadtverwaltung und die HVB werden aufgefordert, Umsetzungsmodelle vorzustellen. Mit dem Vorsitzenden des Wirtschafts- und Finanzausschusses ist ein Sitzungstermin dafür bis zum 30.08.2019 abzustimmen.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	22
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	0



## Zu TOP 19      Anfragen und Verschiedenes

1. Frau Stv. Steuck fragte an, wie der Umsetzungsstand für die Ausstattung der städtischen Kinderspielplätze mit den vom Kinder- und Jugendbeirat vorgeschlagenen OR-Codes ist. Herr Pfündl führte hierzu aus, dass derzeit in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat die Schildergestaltung abgestimmt wird. Die technische Umsetzbarkeit ist bereits abgeschlossen, so dass in Kürze mit dem Aufstellen der Schilder begonnen werden kann.
  
2. Frau Stv. Steuck erkundigte sich nach dem gegenwärtigen Sachstand zur Errichtung eines Ärztehauses nach dem vorgestellten Büsumer Modell und fragte an, ob bereits weitere Gespräche mit den ortsansässigen Ärzten geführt wurden. Herr Bürgermeister Müller führte unter Hinweis auf die Überalterung der ansässigen Ärzte aus, dass bislang zwei große Gesprächsrunden stattgefunden haben. Frau Stv. Rübenkamp verdeutlichte, dass die kassenärztlichen Zulassungen unbedingt in Heiligenhafen erhalten bleiben müssen und regte eine weitere Gesprächsrunde mit dem Ziel an, die Bereitschaft der Ärzte für einen Umzug in ein Ärztehaus zu erfragen. Herr Bürgermeister Müller wird zu einer Gesprächsrunde einladen, zu welcher auch die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden eingeladen werden sollen.
  
3. Frau Stv. Steuck bittet um Öffnung der Haupteingangstür des Rathauses (Marktseite) während der Sitzungen der Gremien, um eine Öffentlichkeit der Sitzung zu wahren.
  
4. Frau Stv. Teegen teilte mit, dass der Kinder- und Jugendbeirat am Freitag, 28.06.2019 um 14.00 Uhr eine Spielgerätevorstellung auf dem zu überplanenden Spielplatz in der Lerchenstraße durchführt und regte eine Teilnahme an.
  
5. Herr Stv. Zimmer teilte mit, dass im Internet weiterhin eine veraltete Version des städtischen barrierefreien Guides zu finden ist und bittet um Überprüfung, ob dieser gelöscht werden könnte. Herr Maurer sagte eine verwaltungsseitige Prüfung zu.

Mit einem Dank an die Anwesenden schloss die Vorsitzende um 21.20 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.



Vorsitzende



Protokollführer

*gesehen:*  


(Heiko Müller)  
Bürgermeister